

Ursache-Wirkungs-Diagramm

Grundsätzliche Idee	Die Studierenden analysieren die Ursachen eines Problems mithilfe einer grafischen Darstellung.
Analoges Pendant	Mündliche Prüfung, schriftliche Prüfung
Grundsätzliche Anwendungsszenarien	Für alle Veranstaltungen
Vorteile	Die Studierenden können ihre analytischen und argumentativen Fähigkeiten zeigen.
Nachteile	Die ad-hoc-Argumentationsfähigkeit kann nicht in gleichem Masse geprüft werden wie in einer mündlichen Prüfung (z.B. kann die Lehrperson nicht direkt nachfragen). Ausserdem können die Studierenden sich bei der Arbeit Informationen aus der Literatur und dem Internet beschaffen.
Technische Anforderung	Powerpointvorlage bzw. fill-in-Dokument, ILIAS-Objekt «Übung»
Dinge, die zu beachten sind	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erhalten die Beschreibung eines Problems und analysieren dieses. Sie tragen mögliche Ursachen (und bei Bedarf die Argumente, die für diese Ursachen sprechen) in ein von der Lehrperson vorbereitetes Dokument ein und laden dieses hoch. • Die Problemstellung muss angesichts der open book- und open internet-Situation bei digitalisierten Prüfungen so anspruchsvoll sein, dass die Studierenden mögliche Ursachen nicht einfach «googeln» können. Darüber hinaus sollte die Zeit für die Bearbeitung beschränkt sein. • Die Durchführung der Prüfungen in diesem Format können Sie über ILIAS organisieren. Beachten Sie hierfür die Anleitung weiter unten. • Ebenfalls möglich ist ein gegenseitiges Feedback der Studierenden vor dem Feedback durch die Lehrperson.
Informationen / Links <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Informationen zur Prüfungsform: http://tinyurl.com/ycdocdmw • Anleitung zum ILIAS-Objekt «Übung»: https://ilias.unibe.ch/goto_ilias3_unibe_file_1796218_download.html 	